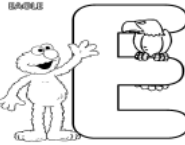


SOMMER



Die nackte Wahrheit



2. Ausgabe 2010  
Osterrath-Realschule

# Die nackte Wahrheit



## Inhalt:

| Seite | Thema  |
|-------|--|
| 3     | Vorwort – Das sind wir!                                |
| 4     | Fußball WM 2010  |
| 7     | Hooligans bei Fußballspielen                           |
| 10    | Charly and the Chocolate Factory<br>Buchbesprechung    |
| 12    | Vorstellung der WP´s                                   |
| 15    | Anti-Langeweile-Programm                               |
| 17    | Tipps zur Praktikumswahl                               |
| 21    | „Belastung“ Schule?                                    |
| 24    | Schüleraustausch – In der Welt Zuhause                 |
| 27    | Interview mit Herrn Flaschel zum „Umbau der<br>Schule“ |
| 32    | Was ist Liebe?   |
| 35    | Typisch Mädchen – Typisch Junge                        |
| 37    | In and out: Sommermode 2010                            |
| 40    | Lena – Unser Star für Oslo                             |
| 43    | Mobbing an der Schule                                  |
| 45    | Und was kommt nach dem Abschluss?                      |
| 49    | Die Shisha   |
| 52    | Luftfahrtausstellung Paris                             |
| 55    | „Hier ist nichts mehr normal“<br>Kurzgeschichte        |
| 66    | Impressum  |

# Die nackte Wahrheit



## Hallo Leute!

In der zweiten Ausgabe unserer Schülerzeitung in diesem Jahr haben wir wieder viele neue und interessante neue Themen wir berichten unter anderen über die Fußball-WM in Süd-Afrika oder auch über unseren Erfolg mit Lena in Oslo. Aber auch über die Klamottentrends 2010 und sogar ein Interview mit Herr Flaschel zum Umbau der Schule.

Wie jedes Jahr haben wir uns viel Mühe gegeben die Schülerzeitung so anschaulich und spannend zu gestalten wie möglich.

Wir hoffen, wir konnten eure Wünsche erfüllen und wir hoffen, ihr habt viel Spaß beim Lesen.

Euer Schülerzeitungsteam:

Aus der 10a: Julian, Marcel, Florian, Chris

Aus der 10d: Theresa, Verena, Fabian

Aus der 10e: Christian

Aus der 9b: Ella, Marie-Christin, Carina, Vanessa

Aus der 9c: Vivian-Lucia

Aus der 9d: Louis





## Kenako - Celebrate Africa's Humanity

Die Fußball WM 2010 in Südafrika steht an! Die Fußball-Nationen bereiten sich auf dieses große Ereignis sehr gut vor. Auch unsere deutsche Fußball 11 unter der Leitung von Joachim Löw ist zuversichtlich auf eine gute Platzierung bei der WM. Trotz der



vielen Ausfälle, die die Mannschaft hinnehmen musste, hat Löw sich als Ziel das Halbfinale gesetzt. Und wenn sie das erreicht haben, wollen sie natürlich auch mehr. Beim ersten Probespiel der WM 11 gegen Ungarn gewann die Mannschaft überragend 0:3. Deswegen können wir beruhigt sein, dass wir auch ohne den jetzigen Ex-Kapitän Michael Ballack, die Feldspieler Simon Rolfes, Christian Träsch, Heiko Westermann und Torwart Rene Adler eine gute und erfolgreiche WM spielen können. Phillip Lahm ist nun der neue Kapitän, da Michael Ballack durch ein Faul von Boateng bei einem Testspiel gegen Ghana für die WM spielunfähig geworden ist. Wie es im Moment aussieht, sehen Löw und Lahm keinen Handlungsbedarf, neue Spieler in den WM Kader aufzunehmen, da Joachim Löw zuerst 30 Spieler für den Kader ausgewählt hatte und die noch übrigen Spieler ausreichen würden, um eine erfolgreiche WM zu spielen. Doch unter den noch übrigen 24 Spielern muss er noch einen Spieler

# Die nackte Wahrheit



auswählen, den er nicht mit zur WM mitnehmen kann, da bei jeder Mannschaft nur 23 Spieler erlaubt sind. Nach Löws Angaben wird dies noch eine sehr brutale und schwierige Entscheidung werden.

| WM 2010 - AUSLOSUNG   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| DIE GRUPPEN IM ÜBERBLICK  |  |  |   |
| <b>GRUPPE A</b>   | <b>GRUPPE B</b>  | <b>GRUPPE C</b>  | <b>GRUPPE D</b>   |
|  SÜDAFRIKA   |  ARGENTINIEN  |  ENGLAND        |  DEUTSCHLAND |
|  MEXIKO      |  NIGERIA      |  USA            |  AUSTRALIEN  |
|  URUGUAY     |  SÜDKOREA     |  ALGERIEN       |  SERBIEN     |
|  FRANKREICH  |  GRIECHENLAND |  SLOWENIEN      |  GHANA       |
| <b>GRUPPE E</b>   | <b>GRUPPE F</b>  | <b>GRUPPE G</b>  | <b>GRUPPE H</b>   |
|  NIEDERLANDE |  ITALIEN      |  BRASILIEN      |  SPANIEN     |
|  DÄNEMARK    |  PARAGUAY     |  NORDKOREA      |  SCHWEIZ     |
|  JAPAN       |  NEUSEELAND   |  ELFENBEINKÜSTE |  HONDURAS    |
|  KAMERUN     |  SLOWAKEI     |  PORTUGAL       |  CHILE       |

Dies ist die Auslosung der Fußball WM. Als erstes spielen unsere Jungs gegen Australien. Joachim Löw rechnet sich sehr gute Chancen aus einen Sieg zu einspielen. Danach begegnet unsere Fußball Elf als Ghana als WM-Gegner (15.06.2010 um 14:30). Das Spiel findet in Johannesburg statt, dem Hauptaustragungstadion in Afrika. Joachim Löw erwartet viel von seinem WM Auftakt gegen Australien. Trotzallem muss er aufpassen, dass seine Spieler die Situation nicht unterschätzen, denn dann kann es auch eine ganz andere Wendung nehmen. Aber wenn Deutschland gewinnen sollte, wird auf unseren Straßen wieder die Hölle los sein.

# Die nackte Wahrheit



Sollte unsere 11 gegen Australien überdeutlich gewinnen, rechnen sich v iele bestimmt ein zweites Sommermärchen aus in diesem Jahr. Auch das zweite WM Spiel gegen Ghana wird wohl erfolgreich sein, da Ghana erst zum zweiten Mal nach 2006 an der Fußball WM teilnimmt. Gefährlichster Spieler der Ghanaer ist wahrscheinlich Matthew Amoah mit 5 Toren in der letzten EM.

Mein persönlicher Tipp an euch ist, nach einem gewonnenen Deutschlandspiel nach Toldo(Innenstadt) zu fahren. Da wird immer ordentlich gefeiert und ein langer Autokorso fährt da bestimmt auch wieder her. So war's zumindest vor 4 Jahren, als Deutschland Vitzte Weltmeister im eigenen Land geworden ist.

Letztendlich hoffen wir, dass Deutschland ein gutes Turnier spielt und die WM friedlich und reibungslos abläuft.

**Fabian Schnitker**

# Die nackte Wahrheit



## Hooligans bei Fußballspielen

„Was? Mein Lieblingsverein hat schon wieder gegen unseren Riv alen verloren? Na dann, an die Waffen meine Vereinsmitglieder! Die anderen werden für ihren Sieg büßen!“. So kann man sich den Anführer einer Gruppe Hooligans v orstellen. Doch was sind Hooligans, woher kommt dieser Begriff und ab wann bezeichnet man jemanden als Hooligan? Diese und v ielleicht sogar weitere Fragen beantworte ich euch im nachfolgenden Text.

Fangen wir zuerst mal mit der Herkunft des Begriffs an. Dieser leitet sich angeblich v on der irischen Familie O’Hoolihan ab, die im 19. Jahrhundert v or allem wegen heftiger Prügeleien

einen sehr schlechten Ruf erworben hat. Es ging sogar so weit, dass sie in einem Trinklied besungen wurden. Eine andere Herkunft leitet sich v om Iren Patrick Hooligan der 1898 in London



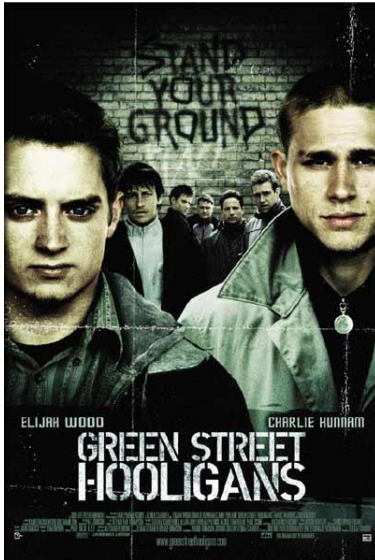
einem Polizei-Bericht als Randalierer und Anführer einer Jugendbande auftaucht. Noch eine andere Herkunft kann man aus dem Londoner Polizeijargon entnehmen, denn dort ist der Name zurückzuführen auf den Spitznamen des Bandenführers „Hooley“. Das Wort „hooley“, wovon der Spitzname möglicherweise abgeleitet wurde, bedeutet übersetzt „wild“, was wohl

ab,  
in

# Die nackte Wahrheit



auf den Bandenführer zutrifft. In Deutschland wurde dieses Wort erstmalig im Jahr 1906 vom deutschen Fabrikanten Arthur Pfungs verwendet.



Hooligans sind sehr häufig in größeren Gruppen anzutreffen und sie zeigen außerdem eine hohe Gewaltbereitschaft, was bedeutet dass sie ziemlich aggressiv sind. Sie sind oft Anhänger eines Sportvereins, sei es Fußball oder Rugby. Die bekanntesten Negativ-Fälle sind mit Fußball verbunden. Der erste Todesfall, der mit Hooligans in Deutschland zu tun hatte ist der Fall „Maleika“. Adrian Maleika,

ein Fan vom Fußballclub Werder Bremen, wurde bei dem DFB-Pokalspiel zwischen dem Hamburger SV und Werder Bremen in einen grausamen Zwischenfall verwickelt. Eine Hamburger Fan-Gruppierung lauerte einer Gruppe Werder Bremen Fans auf, darunter ist auch der 16-jährige Maleika. Ein Stein traf Maleika am Kopf, dieser ging zu Boden und die Angreifer traten weiter auf ihn ein. Trotz der ärztlichen Behandlung starb Maleika an den Folgen der Schädelverletzungen. Ein anderes wohl bekannteres Opfer ist der französische Polizist Daniel Nivel der bei einer Straßenschlacht zwischen Deutschen Fans und französischen Polizisten starke Kopfverletzungen davongetragen hat. Nivel ist



# Die nackte Wahrheit



durch seine Verletzungen in ein 6-wöchiges Koma gefallen, seitdem ist er schwerbehindert.

Die Kultur der Hooligans ist sehr auf ästhetische Aggressivität aufgebaut. Viele Anhänger der Gruppierungen sagen deshalb, dass gerade dieser „Kick“, den sie bei ihren physischen Gewaltakten haben, ein wesentlicher Grund zum Beitritt in so eine Gruppe sei. Ein anderer Grund dafür wäre wohl auch das Gruppengefühl, das man gerade mit so vielen Gleichgesinnten entwickelt. Aber auch Hooligans ziehen Grenzen, die sie in ihrem Ehrenkodex festlegen. Darunter findet man auch die Regel dass man keine Außenstehenden verletzen soll, sondern nur die Fans der gegnerischen Mannschaft. Außerdem soll man auch keine am Boden liegenden Personen weiter verletzen oder Waffen wie Stöcke, Flaschen und Dosen benutzen. Leider werden diese Regeln nicht mehr eingehalten, was man an verschiedenen Statistiken erkennen kann.

Also kann man sagen, dass Hooligans eine vielleicht etwas aggressive, dennoch sehr treue Fangruppe sind. Aber man sollte immer vorsichtig sein wenn man so welchen Gruppierungen beitrifft oder begegnet, denn sonst kann man sich inmitten eines Kampfes zwischen zwei Gruppen wiederfinden.

**Christian Napiorkowski**

# Die nackte Wahrheit



## Englisches Buch:

### Charly and the Chocolate Factory

Viele von euch haben wahrscheinlich schon von dem Film „Charly und die Schokoladenfabrik“ mit Johnny Depp als Willi Wonka und Freddie Highmore gehört, der bereits im „Die Nebel von Avalon“ und dem Kinofilm „Zwei Brüder“ zu sehen war.

Und um diese Geschichte geht es jetzt, allerdings im Buchformat. Viele von euch sind wahrscheinlich noch nicht auf die Idee gekommen, ein Buch in Englisch zu lesen, weil sie Angst haben, dass sie nicht alles verstehen.

Doch das ist Quatsch. Von dem Verlag Roald Dahl ist das Buch sehr angenehm zu lesen, da man alles verstehen kann. (Für Siebtklässler ist es wahrscheinlich doch zu schwer.)



# Die nackte Wahrheit



Nun zum Inhalt des Buches:

Es geht um den kleinen Charly Bucket, der mit seinen Eltern und seinen beiden Großeltern in einem kleinen Haus in der Nähe der Schokoladenfabrik lebt. Da Charlys Vater arbeitslos ist und sie Zuhause noch die Großeltern zu ernähren haben, leben sie eher in ärmlichen Verhältnissen. Doch als der Besitzer der Fabrik fünf goldene Tickets als Eintrittskarten zu seiner Fabrik in fünf Schokoladen versteckt, sprüht ein Hoffnungsfunke bei den Buckets auf.

Nun beginnt eine spannende Reise durch arme und gute Zeiten: Charlys Vater verliert seinen Job und Charly macht einen tollen Fund.

Lasst euch doch einfach überraschen und geht einfach mal in unserer Schul- oder der Stadtbücherei und fragt nach dem Buch.

Viel Spaß beim Lesen.

**Ella Lübke**

# Die nackte Wahrheit



## AG's in der neunten und zehnten Klasse

Dieses Thema wird für die Jüngeren unter euch wahrscheinlich nicht so interessant sein. Denn ich werde jetzt ein paar AG's vorstellen die ihr wählen könnt, wenn ihr in der neunten oder zehnten Klasse seid.

Diese AG's kannst du wählen:

- **Schülerzeitung** = In der Schülerzeitung kannst du selbst einmal Reporter spielen und deinen Ideen freien Lauf lassen.
- **Video** = Wolltest du schon immer mal Regisseur sein? Dann bist du in der Video-AG genau richtig.



- **Kunst** = Du kannst gut zeichnen oder malen? Dann ab in die Kunst AG.
- **Kunst – Schöne Schule** = Du willst deine Kreativität einsetzen? Dann setze sie dabei ein, indem du die Schule mit deinen Ideen verschönerst.
- **Radsport** = Tour de France Feeling. Gibt es nur hier.



# Die nackte Wahrheit



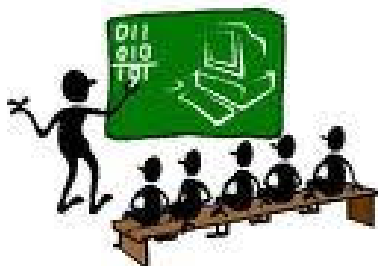
- **Fußball** = Du willst das entscheidene Tor schießen? Hier bekommst du die Möglichkeit dazu!
- **Hausaufgabenbetreuung** = Du willst dich sozial engagieren? Dann hilf den Jüngeren bei den Hausaufgaben.
- **Sporthelfer (wenn du die Ausbildung absolviert hast)** = Du willst den Lehrern bei den Sportevents helfen? Dann komm zu den Sporthefern.
- **Sanitäter** = Du willst nicht mehr sehen, dass die Schüler verletzt auf dem Schulhof rumlaufen?

Dann unternimm etwas dagegen.

- **Jugend forscht** = Du magst es zu forschen

und zu experimentieren? Dann sei ein Wissenschaftler und komm in diese AG.

- **Heimatkunde** = Du willst alles über deine Heimat erfahren? Dann komm in die Heimatkunde.
- **Schulband** = Du hast den Rhythmus in deinem Blut, dann bist du hier richtig.



# Die nackte Wahrheit



- **Informatik** = Unsicher am Computer? Dies kannst du hier ändern.
- **Theater** = Schauspieler/in zu werden ist dein großer Traum? Dann probiere dich schon mal hier aus.
- **Modellbau** = Du bist handwerklich begabt? Dann schau hier vorbei.



- **Streitschlichter** = Streit findest du nicht gut? Dann versuche, den anderen dabei zu helfen, ihren Streit schnell hinter sich zu lassen.

**Vanessa Vollmer**

# Die nackte Wahrheit



## Anti-Langeweile Programm

Das kennt wirklich jeder! Wochenende, schlechtes Wetter und man weiß wirklich nicht was man machen könnte. Freunde haben keine Zeit und im Fernsehen kommt auch nichts. Wir stellen euch deswegen jetzt hier das ultimative Anti-Langeweile Programm vor, hier sind die besten Vorschläge, die wir gefunden haben:

- Lies ein Buch
- Schreib ein Buch
- Fertige eine Liste an, was du wem zu Weihnachten schenken willst und beginne mit deinen Weihnachtsbasteleien/-einkäufen
- Mach eine Radtour
- Treib Sport
- Lerne ein Lied auf der Blockflöte/ Gitarre / Maultrommel, das zu Weihnachten unterm Weihnachtsbaum spielen wirst - Deine Eltern werden staunen
- Putz alle Fenster
- Stopf Socken



# Die nackte Wahrheit



- Bastel aus alten Socken Handpuppen für deine kleine Cousine
- Räum dein Zimmer um
- Lade Freunde zu einem spontanem Grillabend ein
- Durchforste das Internet
- Häkel eine neue Sofadecke
- Züchte Kristalle
- Schreibe längst fällige Briefe
- Besuche das Planetarium / Sternwarte
- Lerne Zaubern
- Belege einen Erste-Hilfe-Kurs
- Besuche einen Freizeitpark
- Baue ein Baumhaus und spiele Räuber und Gendarm
- Veranstalte eine Wasserschlacht
- Mache einen Kirsch kern Weit-Spuck-Wettbewerb
- Bastel eine Zeitung selbst
- Lerne / übe den Seemannsknoten
- Zelte allein oder mit Freunden in der weiten Wildnis
- Verschicke Flaschenpost
- Male die Menschen auf Zeitschriften an
- Schmeiß eine Cocktailparty

Wir hoffen ihr findet etwas Passendes.

**Vivian Fritsch und Louis Sternberg**



# Die nackte Wahrheit



## Tipps zur Praktikumswahl

### **Warum sollte ich ein Praktikum machen?**

Ich weiß, dass es nicht gerade einfach ist herauszufinden, was nach der 10. Klasse das Richtige für einen ist. Da können Praktika weiterhelfen. Auch, wenn es manchmal nervig ist, sich einen Praktikumsplatz zu suchen, sind sie sehr hilfreich. Denn dann kannst du herausfinden, welche Tätigkeitsfelder deinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Es ist auch hilfreich, nicht nur das Betriebspraktikum in der neunten Klasse zu machen, sondern auch schon mal zwei Wochen seiner Sommerferien oder Herbstferien zu opfern. Sonst erlebst du vielleicht beim Berufseinstieg ein böse Überraschung, wenn du dir den Arbeitsalltag ganz anderes vorgestellt hast.

Wie bewirbt man sich um ein Praktikum?

### **Das Anschreiben:**

Das Bewerbungsschreiben sollte auf keinen Fall länger als eine Seite sein und folgendes enthalten:

- deinen Namen, Adresse, Telefonnummer, eventuell Fax-Nummer und E-Mail-Adresse
- Name und Adresse des Empfängers
- Ort und Datum
- die Anrede
- den Bewerbungstext
- die Grußformel ("Mit freundlichen Grüßen")
- deine Unterschrift
- den Hinweis auf Anlagen (Zeugnisse etc.)

# Die nackte Wahrheit



Der Bewerbungstext ist dazu da, zu begründen, warum du der richtige Praktikant bzw. die richtige Praktikantin bist. Du solltest darin folgende Fragen beantworten:

- In welcher Abteilung, in welchem Zeitraum und wie lange möchtest du das Praktikum machen?
- Warum willst du in diesen Bereich?
- Was möchtest du im Praktikum kennen lernen bzw. selbst machen?
- Welche Vorkenntnisse bringst du mit? (Vielleicht hast du schon andere Praktika gemacht oder dein Hobby hat etwas mit deinem Beruf zu tun.)

## **Der Lebenslauf:**

Die übliche Art ist die des chronologischen Lebenslaufs in tabellarischer Form. Folgende Angaben gehören hinein:

- Persönliche Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort)
- Daten über deine Schulausbildung (Jahreszahlen, Namen und Ort der Schulen)
- Fremdsprachen (Sprache und Kenntnisstand)
- Hobbys (Hier kannst du auch Ehrenämter erwähnen)
- besondere Qualifikationen (wenn du z.B. besondere Kurse gemacht hast, z.B. einen Babysitter Kurs. Doch denke daran, dass du Belege beilegst.)

Üblicherweise wird der Lebenslauf am Ende mit Ort, Datum und Unterschrift versehen. Außerdem solltest du oben rechts in die Ecke ein schönes Bewerbungsfoto kleben. Du darfst natürlich kein Urlaubsfoto nehmen. Gehe am besten zum Fotoladen. Die werden dich dort beraten und ein gutes Bewerbungsfoto schießen.

# Die nackte Wahrheit



Hier ist einmal ein Beispiel für eine Bewerbung für einen Praktikumsplatz in einem integrativen Kindergarten:

Sabine Mustermann

26.3.2008

Waldweg 3

33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: 05242/1234

Integrative Kindertagesstätte „Schmetterling“

Rietberger Str. 78

33378 Rheda-Wiedenbrück

## **Bewerbung um ein freiwilliges Schülerpraktikum in den ersten Wochen der Sommerferien**

Sehr geehrte Frau Müller,

am Anfang der Sommerferien 2008 möchte ich in dem Zeitraum von Donnerstag, 26.06.08 bis Freitag, 18.07.08 ein 14-tägiges Praktikum in Ihrer Kindertagesstätte absolvieren, da ich mir gut vorstellen kann, später einmal in diesem Bereich tätig zu sein.

Im Moment bin ich Schülerin der Osterrath-Realschule in Wiedenbrück, in der achten Klasse und werde voraussichtlich 2010 meinen Abschluss machen.

Ich denke, dass ich mich für einen sozialen Beruf entscheiden werde und möchte nun herausfinden, wo genau meine Interessen und Fähigkeiten liegen. Mein Schnupperpraktikum habe ich im Seniorenheim St. Aegidius absolviert. Schon jetzt betreue ich einmal in der Woche drei Kinder im Alter von 3–7 Jahren. Das macht mir Freude, ist aber auch manchmal anstrengend.

# Die nackte Wahrheit



Ich habe mich für Ihre Einrichtung entschieden, weil ich dort auch die Arbeit mit behinderten Kindern kennen lernen kann.

Diesem Schreiben lege ich meine Lebenslauf, eine Kopie meines letzten Zeugnisses und ein Foto von mir bei.

Mit freundlichen Grüßen

...

Ich hoffe, ich habe euch den Grund für ein Praktikum gut erklärt und dass ihr nun eine gute Bewerbung schreiben könnt. Ich wünsche euch viel Spaß dabei.

**Theresa Prinz**



## „Belastung“ Schule Lässt die Schule noch genug Platz für Freizeit?

Die meisten Schülerinnen und Schüler meinen häufig, dass sie nicht genug Zeit für private Dinge hätten, da die Schule zu wenig Raum für die Freizeit bietet.

Sie sind der Meinung, dass die Hausaufgaben zu viel werden, und sie deswegen die Freizeitgestaltung sehr einschränken.

Jetzt fragt man sich natürlich, ob es denn wirklich die Hausaufgaben sind, die die Schüler bei ihrer Freizeitgestaltung so „belasten“.

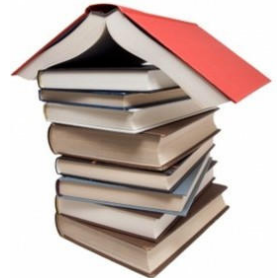
Auf der einen Seite gibt es nämlich die Lehrer, die während der Schulzeit dafür sorgen, dass die Schüler den Stoff für das Halbjahr in der vorgegebenen Zeit durchnehmen.

Und auf der anderen Seite stehen die Schülerinnen und Schüler, die morgens erst Unterricht haben und nachmittags dann noch dazu verpflichtet sind, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Dies stört vor allem die Schüler, die zusätzlich noch ihren Hobbys nachgehen.

Wo bleibt da noch Platz für die Freizeit?

Der Grundgedanke und Vorschlag der Schüler ist daher, einen Kompromiss zu finden. Aber auch wenn sich manche Lehrer dazu bereit erklären, weniger Hausaufgaben aufzugeben, können die Schüler von ihnen dennoch nicht erwarten, die Hausaufgaben völlig entfallen zu lassen.



# Die nackte Wahrheit



Ein anderes Problem ist außerdem noch, dass viele Schülerinnen und Schüler auf der Osterrath-Realschule nun sechs Stunden am Tag haben.

Deswegen kommen viele von ihnen erst um vier Uhr nach Hause, haben einen langen Schultag hinter sich und möchten dann am liebsten schon wieder weg. Verständlich. Doch was ist mit den Hausaufgaben? Tragen sie schon wieder dazu bei, dass die Freizeit der Schülerinnen und Schüler sehr eingeschränkt wird? Eigentlich ja. Doch gerade, weil die Schüler am Tag schon sechs Stunden Schule hinter sich haben, lassen die Lehrer die Hausaufgaben für diesen Tag entfallen, falls das besagte Fach am nächsten Tag anliegt. Ein Kompromiss, der sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer akzeptabel ist.

Der Tagesablauf der Schülerinnen und Schüler verläuft meistens bei vielen sehr ähnlich:

Manche von ihnen kommen nach vier Stunden Schule nach Hause, essen zu Mittag, erledigen ihre Hausaufgaben und haben dann Freizeit.

Bei anderen ist es jedoch so, dass nach dem



Mittagessen erst einmal keine Zeit für die Hausaufgaben bleibt, da bereits der nächste Termin für Hobbys oder Ähnliches ansteht.

Die Hausaufgaben werden daher nach hinten verschoben und entweder noch am Abend erledigt

oder deswegen auch schnell mal vergessen.

Wie nicht anders zu erwarten, bekommen die Schüler für die fehlenden Hausaufgaben am nächsten Tag Striche. Dies läuft dann aber darauf hinaus, dass genau

# Die nackte Wahrheit



diese Schüler sich darüber beklagen, dass sie zu viele Hausaufgaben aufgehört hätten.

Aber stimmt das denn auch? Beeinflussen die Hausaufgaben die Freizeit so sehr, dass man schon gar keine Zeit mehr dazu hat, sie zu erledigen?

Und wie viel Zeit verwenden die Schüler überhaupt für ihre Freizeit?

Denn das ist bei den meisten sehr unterschiedlich.

Und genau das ist der Punkt: Die Lehrer können nicht jedem Schüler einzeln gerecht werden. Deswegen wird es wahrscheinlich auch in Zukunft nicht anders sein, als jetzt:

Nach vier Stunden Schule bekommen die Schülerinnen und Schüler zwar Hausaufgaben auf, haben aber dennoch genug Freizeit für andere Aktivitäten.

Und nach sechs Stunden Schule bekommen sie weniger Hausaufgaben auf, sind dafür aber auch erst später zu Hause.

Dies ist ein Kompromiss, der allen ein Stück entgegen kommt.

Ich persönlich finde es in Ordnung so, wie es momentan ist. Ich bin aber dennoch der Meinung, dass sich im Bereich „Schule“ in Zukunft noch so einiges ändern sollte.



**Carina Vagelpohl**

# *Die nackte Wahrheit*



## In der Welt zu Hause Ein Schuljahr im Ausland verbringen

In diesem Artikel möchte ich euch einen etwas ungewöhnlichen Weg zeigen, den ihr nach der 10. Klasse gehen könnt.

Ich finde die Idee, ein Jahr ins Ausland zu gehen, echt toll. Diese Begeisterung für ein solches Vorhaben kommt auch daher, dass ich selbst Anfang Juli für 10 Monate nach Australien gehen werde. In meinem Artikel versuche ich diejenigen zu bestärken, die so einen Gedanken schon einmal hatten und ich versuche anderen eine neue Perspektive zu zeigen. Ich hoffe, mir gelingt dies in meinem Artikel.

Eventuell scheitert es bei bereits beidem Gedanken daran ins Ausland zu gehen, weil du denkst, dass du etwas zu schüchtern bist. Aber ich meine, wenn du das wirklich willst, dann schaffst du das auch. In der letzten Zeit merke ich durch die intensive Vorbereitung, dass ich jetzt schon zu verschiedenen Dingen andere Einstellungen haben, dass ich viel selbstsicherer bin und dass ich an der Aufgabe ins Ausland zu gehen wachse. Der wichtigste Punkt, um ins Ausland gehen zu können ist, dass du grundsätzlich aufgeschlossen, verantwortungsbewusst und anpassungsfähig bist.

Doch die wirklich interessanten und schöne Dinge sind, dass man

- ein neues Land und seine Kultur kennen lernt
- seine Fremdsprache verbessert oder eine neue Sprache lernt



# Die nackte Wahrheit



- sein Selbstbewusstsein stärkt
- kontaktfreudiger wird
- neue Herausforderungen meistert
- neue Erfahrungen sammelt, die später im Leben nützlich sind
- neue Leute kenne lernt (und teilweise auch lieben)
- selbständiger wird
- toleranter wird
- versuchen kann, Vorurteile gegenüber Deutschland abzubauen
- merkt, was man an seiner Heimat so schätzt
- sich selbst besser kennen lernt
- unvergessliche Eindrücke sammelt
- nie wieder so deutlich merkt, wie einen auch Probleme und Schwierigkeiten weiterbringen können
- eine Menge erlebt
- seinen Horizont erweitert
- andere Freizeitbeschäftigungen kennen lernt
- seine Grenzen kennen lernt
- lernt, nach anderen Regeln zu leben
- lernt, sich ein neues, eigenes Leben aufzubauen
- lernt, von Eltern und Familie getrennt zu sein
- lernt, mit Veränderungen zu leben
- lernt, die Welt und sich aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten
- die Chance bekommt sich grundsätzlich zu verändern
- eine einmalige Chance ergreift
- ein neues Leben anfängt

# Die nackte Wahrheit



Es gibt natürlich auch schlechte Erfahrungen innerhalb eines Auslandjahres. Man bekommt Heimweh, muss seine geliebten Freunde in Deutschland lassen und manchmal gibt es auch Probleme, die unüberwindbar scheinen und Situationen, in denen du an deine Grenzen kommst. Doch ich glaube auch, dass man an diesen Aufgaben wächst und dass diese dich zu einem sehr selbstbewussten Mensch machen. Und ich glaube auch, dass es auch viele schöne Momente gibt und dass die einem dann die Kraft geben weiter zu machen.

Sicherlich fragst du dich, welche Organisationen einen Austausch anbieten. Meine Organisation ist YFU (Youth For Understanding) und ich bin sehr begeistert und würde sie immer wieder nehmen. Du kannst mit der Organisation in über 40 verschiedenen Länder reisen, sie haben Erfahrung aus über 50 Jahren Jugendaustausch mit rund 45.000 Programmteilnehmern. Bundesweit engagieren sich über 1500 ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv bei YFU und einen Großteil der Arbeit bei der Betreuung und Bewerberauswahl sowie auf Seminaren leisten ehemalige Austauschschüler und Gasteltern. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Gastfamilie im jeweiligen Land kein Geld dafür bekommt, dass sie dich aufnehmen.

Es gibt natürlich auch noch andere Austauschorganisationen, wie z.B: ef.

Ich hoffe mein Artikel war für dich eine Entscheidungshilfe, ob ein Jahr im Ausland das Richtige für dich ist.

**Theresa P.**

# Die nackte Wahrheit



## Interview mit Herrn Flaschel - Umbau unserer Schule -

Euch ist bestimmt schon aufgefallen, dass unsere Schule momentan umgebaut wird. Daher gibt es viele Spekulationen darüber, was eigentlich genau umgebaut wird, und warum. Um euch diese Fragen zu beantworten, haben wir in einem Interview mit Herrn Flaschel darüber gesprochen.



### **Was genau wird eigentlich umgebaut? Welche Hintergründe hat der Umbau?**

Herr Flaschel: Die Halbtagschule wird zur Ganztagschule umgebaut.

Seit einem Jahr ist die Ganztagschule im Aufbau. Die jetzigen Fünfer sind Schüler der Ganztagschule und alle anderen sind Schüler der Halbtagschule.

### **Wann werden die Bauarbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein?**

Herr Flaschel: Die Bauarbeiten für die Mensa werden wahrscheinlich bis zum Ende der Sommerferien fertig sein. Die ergänzenden Bauten enden dann voraussichtlich in den Herbstferien.



### **Was passiert mit der jetzigen Mensa?**

Herr Flaschel: Der Raum der jetzigen Mensa bleibt in seiner Größe erhalten. Wenn die neue Mensa

# Die nackte Wahrheit



fertig ist, wird die Schülerbücherei in den Raum der alten Mensa verlegt.

## Wo wird die neue Mensa gebaut? Was für Unterschiede gibt es im Gegensatz zu der jetzigen Mensa?



Herr Flaschel: Die neue Mensa beansprucht die Hälfte des alten Lehrerzimmers, den Kunstraum, die Küche und den Streitschlichterraum. Außerdem werden noch ca. 160m<sup>2</sup> angebaut. Insgesamt wird sie 430m<sup>2</sup> groß sein. Zum Vergleich: Jetzt ist sie

130m<sup>2</sup> groß. In der Mensa werden 340 Schüler sitzen können. Die neuen Esstische und Stühle werden bedeutend „lockerer“ aufgebaut als in der jetzigen Mensa. Sodass man mehr Platz hat und um jeden Tisch herumgehen kann.

Ein weiterer Unterschied wird es jedoch sein, dass die Fünfer und Sechser fünf Minuten eher zum Essen in die Mensa dürfen. Sonst gibt es aber keine Zeitbegrenzung.

## Bekommen alle Schüler das gleiche Essen?

Herr Flaschel: Das jetzige Essen kann mit dem zukünftigen Essen nicht parallel laufen. Daher bekommen alle Schüler die gleichen Mahlzeiten der gleichen Cateringfirma.



# Die nackte Wahrheit



## Welche Firmen stehen momentan für das Catering zur Auswahl?

Herr Flaschel: Die Schule hat sich lange um mögliche Firmen gekümmert, die das Essen liefern können.

Wichtig ist, dass die neue Firma Essen, Personal und Abrechnung komplett übernimmt. Außerdem ist es wichtig, dass es ein Angebot gibt, welches Kinder und Jugendliche anspricht und welches ihnen schmeckt. Zurzeit stehen drei verschiedene Cateringfirmen zur Auswahl:



biond

1. BIOND (Dr. Hoppe)
2. Stattküche
3. CULTINA

Anmerkung der Redaktion:  
Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die momentane Wahl auf die Firma CULTINA fällt. CULTINA bietet folgende Menüs an:



Stattküche  
Schul- und Kindergartencatering gGmbH

- zwei unterschiedliche Tagesmenüs (eines davon vegetarisch, Ausgabe durch Personal)
- Pasta-Counter (verschiedene Sorten Pasta und Saucen, Selbstbedienung)
- Salatbar (verschiedene Sorten Salat und Dressings, Selbstbedienung)
- Desserts (Obst und Quarkspeisen, Puddings oder Cremes; Selbstbedienung)



Willkommen  
bei Cultina

# Die nackte Wahrheit



Es wird darauf geachtet, dass die Schüler ihren Teller nicht zu voll machen, damit es nicht so viele Abfälle geben wird. Dafür dürfen sie sich aber so oft etwas zu Essen vom Buffet holen, wie sie möchten.

## Welches System wird bei der Abrechnung des Essens angewendet?

Herr Flaschel: Die Firma wird voraussichtlich eigene Karten herausgeben, die für alle Schüler notwendig sind, um an dem neuen Essen teilzunehmen.

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten ein Essen zu buchen:

1. mit einem Abo (z.B. für jeden Montag das Essensangebot buchen)  
Preis: 3,10 €
2. mit einer Einzelbestellung (z.B. das Essensangebot einen Tag vorher buchen)  
Preis: 3,50 €



## Wie sieht das Programm für die Mittagspausen aus?

Herr Flaschel: Wie schon angekündigt wird es im Erdgeschoss vier Räume geben, wo sich die Schüler und Schülerinnen in der Mittagspause aufhalten können.

Der Erdgeschossbereich wird nur noch für den Ganztagsunterricht genutzt. Ausnahmen sind jedoch die Fachräume, wie z.B. die Naturwissenschaften.

# *Die nackte Wahrheit*



**Momentan werden Container als zusätzliche Klassenräume genutzt. Wie lange wird man diese noch brauchen?**

Herr Flaschel: Die Container sind nur eine Übergangslösung. Es wird in Zukunft nur noch vier Klassen pro Jahrgang geben. Wenn dann jeder Jahrgang nur noch vier Klassen hat, werden die Container nicht mehr gebraucht und wieder abmontiert. Voraussichtlich wird dies in ca. vier Jahren sein.

**Carina Vagelpohl und Vanessa Vollmer**

# Die nackte Wahrheit



## Liebe

Jeder auf der Welt kennt das Wort Liebe und auch alle kennen das Gefühl, verliebt oder verknallt zu sein. Wenn man Liebe definieren möchte, benötigt man viele freie Seiten zum Schreiben, denn jeder definiert Liebe anders. Wenn man im Internet das Wort „Liebe“ googelt kommen über 53 Mio. Einträge, sowohl positive als auch negative.



Fangen wir doch mal ganz einfach mit unserer Reise: „Was Liebe ist?“ an. Unsere erste Frage lautet, wo beginnt Liebe?! Viele werden jetzt sagen, Liebe beginnt im Bauch, da dort ja auch die berühmten Schmetterlinge sind, aber biologisch gesehen beginnt Liebe im/am Kopf. In der Hirnanhangsdrüse werden die



# Die nackte Wahrheit



Liebehormone ausgeschüttet, sobald man eine Person sehr, sehr mag. Ein altes italienisches Sprichwort heißt „Liebe geht durch den Magen“! Liebe kann aber auch mit einer Berührung anfangen. Also können wir unsere Frage, „Wo beginnt Liebe“ nicht genau definieren.

Unsere zweite Frage lautet: „Womit verbinden wir Liebe?“. Es gibt Symbole dazu, wie zum Beispiel ein Herz, eine Rose oder Eheringe, Babys, Kerzen, Sterne, Sonnenuntergänge oder ähnliches. Natürlich gibt es auch Berührungen, die wir mit Liebe verbinden, wie zum Beispiel einen Kuss, Händchen halten, Umarmungen, Blickkontakt und vieles mehr. Weitere Kategorie ist: Filme, Telenovelas (Anna und die Lieb, GZSZ, Alles was zählt, usw.), Musik, allgemeine Medien. Jeden Tag werden wir mit der „Bilderbuchliebe“ konfrontiert, in Telenovelas und Filmen. Mit anderen Worten: Auch die zweite Frage „Mit was wir Liebe verbinden“ können wir nicht klipp und klar beantworten.

Die dritte Frage „Wie fühlt sich Liebe an“? kann, wie wir uns das schon vorstellen können, auch nicht genau beantwortet werden. Das erste, an das wir denken, ist ein Kribbeln im Bauch, ein schönes Gefühl, gute Laune, romantische Gefühle, Wärme. Aber es kann auch anders sein, negativ, Ungewissheit, Trauer, Verletzung, Eifersucht, Warten, etc.

## 4. Wie ist eine Beziehung?

Eine Beziehung kann ganz verschieden sein, zu einem Kind, einem Tier, einer Frau, einem Mann oder auch einem Gegenstand, wie zum Beispiel einem tollen Auto.

## 5. Auf was basiert eine (gute) Beziehung?

# Die nackte Wahrheit



Es gibt ein Sprichwort: Wer sich selbst nicht liebt, kann keine Liebe weiter geben. Ich persönlich finde, dass das eine sehr gute Sichtweise ist, denn wer mit sich selbst nicht im Reinen ist, kann durch seine Nörgeleien eine Beziehung zerstören. Man muss egal ob man verheiratet ist oder eine intakte Beziehung führt, immer wieder in die Beziehung investieren und für den Partner interessant sein und bleiben. Kleine und überraschende Aufmerksamkeiten sind für den jeweiligen Partner (besonders für Mädchen und Frauen) ein tolles Zeichen für die Liebe. Manche sagen, dass eine gute Beziehung auch auf gutem Sex basiert, wiederum meinen manche Menschen, dass das Reden, Lachen, Zuhören, der Verlass aufeinander das wichtigste in einer Beziehung ist. Auch hier gibt es verschiedene Sichtweisen.

Ich beende „unsere Reise“ jetzt hier, weil ich denke, dass das Spiel mit den Fragen und den ungeklärten Antworten noch immer so weitergehen wird. Um ehrlich zu sein war ich etwas traurig und auch etwas geschockt, als ich diesen Artikel geschrieben habe, da ich finde, dass die Liebe auch negative Seiten hat. An sich ist das ja nichts Schlimmes, aber ich fühle mich so naiv irgendwie, weil ich mir das mit der „Liebe“ ganz doll schönrede. Wenn wir ehrlich sind, machen wir das alle so ein bisschen, oder? Aber ich werde mir das auch weiter schönreden, weil es einfach da zu gehört, nicht vergessen: „Liebe macht blind“.

Ich hoffe, ich habe euch zu ein paar Gedankensprüngen verholfen und ihr habt etwas intensiver über die Liebe nachgedacht.

**Vivian Fritsch**

# Die nackte Wahrheit



## Typisch Junge – Typisch Mädchen

Jungs & Mädchen ticken v erschieden. Sie tragen v erschiedene Klamotten & haben ihre eigene Meinung zum Leben. Hier mal ein paar Beispiele dazu...

### Typisch Junge:

- brauchen viel mehr Zuwendung
- brauchen länger zur v ollkommenen Reife
- spielen oft den Macho, um anerkannt zu werden
- früher: Lieben Blau & spielen mit Autos
- sie riskieren v iel
- typischer Style:
  - T-Shirts & Bermudas
  - Langarmshirt & Jeans
  - Badeshorts mit verschiedenen Mustern
  - Kappen & Lederambänder



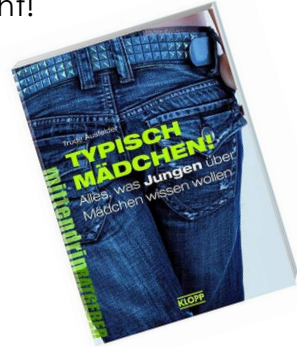
### Typisch Mädchen:

- selbstständiger in ihrer Erziehung
- brav, lieb & unscheinbar
- pubertät fängt 2 Jahre früher an als bei Jungs

# Die nackte Wahrheit



- früher: Lieben Rosa & spielen mit Puppen
- damalige Überzeugung:
  - Als Mädchen wirst du nicht geboren, zum Mädchen wirst du gemacht!
- typischer Style:
  - T-Shirts/ Langarmshirts meistens mit Röhrenjeans
  - Kleider & Röcke
  - Blusen & Westen
  - Bikini & Badeshorts
  - Mützen, Schals, Ringe, Ketten & etc.



Ich hoffe, ich konnte euch ein bisschen zeigen, was typisch für Jungs und typisch für Mädchen ist. Ich persönlich finde es gut, dass Jungs & Mädchen so unterschiedlich sind.

**Marie Pavel**

# Die nackte Wahrheit

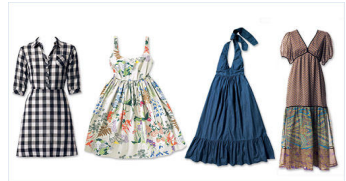


## Der Sommer 2010 wird knallig bunt

Rot, Gelb, Blau plus alle Farben, die dazwischen liegen - Der Sommer 2010 wird bunt. Ob in den Klamotten von Otto, oder denen von H&M: Man wird Farbe bekennen. Folgende Trends sind diesen Sommer "in":

### Kleider:

- Absolute Hingucker sind auf jeden Fall luftige Kleider, dazu große Hüte und auffällige Accessoires, wie zum Beispiel große, bunte Ketten oder stylische Taillengürtel.
- Für alle, die es lieber ein bisschen eleganter mögen, gibt es auch die Wahl für weite, elegante Kleider und dazu hochhackige Schuhe.
- Ganz lässig sind auch Kleider, kombiniert mit Tiermusterleggings und als Accessoire auffällige Sonnenbrillen.



### Bademode:

- Auch in der Bademode sind dieses Jahr schlichte Bikinis wie auch Tankinis in. Zwar schlicht gehalten, aber in knalligen Farben sind sie ein Top-Trend.
- Was einem außerdem sofort ins Auge sticht, sind selbst zusammengestellte Mixkinis. Das heißt: Einfach ein Bikini-Oberteil und ein dazu eigentlich nicht



# Die nackte Wahrheit



passendes Bikini-Unterteil zusammen kombinieren und fertig ist der trendy Mixkini.

## Röcke:

- Bei Röcken ist in diesem Jahr der Style „eng und mit Mustern“ in. Ob edel, sportlich, in Jeans oder in deinen Lieblingsfarben - egal, für welchen Stil du dich entscheidest: mit Röcken kannst du in diesem Sommer nichts verkehrt machen!



- Stylistische Kombinationen sind z.B. auch kurze Röcke mit Leggings, und dazu Highheels, Flip-Flops, Chucks, Ballerinas oder sogar lässige Turnschuhe.
- Hier noch ein Tipp: Du hast noch alte Röcke im Schrank, aber ihnen fehlt der Pepp? Dann



haben wir die perfekte Idee: Greif' einfach zu einer Schere und schneide deinen Rock unten der Breite nach ab, sodass er dir gefällt. Nach dem Abschneiden entsteht dann ein fetziger

Fransen-Look, und dieser ist im kommenden Sommer der Hit.

## Schuhe:

- Du bist Fan von Sandaletten mit Riemchen? Dann ist dieser Sommer perfekt für dich. Die luftigen und zugleich offenen Schuhe sind dieses

# Die nackte Wahrheit



Jahr total im Trend. Ob in schwarz, oder braun, mit Blumen, oder Perlen... mit Sandaletten kannst du nichts falsch machen.

- Falls du aber dennoch nicht begeistert von diesen offenen Schuhen bist, sind Stoff-Sneakers auch eine gute Wahl. Stoff-Sneakers gibt es in allen Farben, man kann sie gut kombinieren und sie sind zusätzlich auch noch sehr trendy.



- Außerdem brauchst du auch keine Sorgen zu haben, dass deine Ballerinas vom letzten Jahr nicht mehr im Trend sind. Es hat sich nämlich in Richtung Ballerinas nicht viel verändert. Falls dir deine alten Schuhe also noch

passen: Keine Sorge, du kannst sie in diesem Sommer problemlos noch einmal tragen.

- Zum Schluss, da man in diesem Jahr bei Schuhen auch sicherlich flexibel sein sollte, wären Flip-Flops und Pantoletten eine gute Wahl.

**Carina Vagelpohl und Ela Lübke**



## Lena Meyer-Landrut – Vom Schulmädchen zum Superstar

Lena Meyer-Landrut ist seit dem 12. März 2010 „Unser Star für Oslo“ und auch die Gewinnerin des Eurovision Song Contests 2010. Nach ihrem Sieg in der Casting-Show „Unser Star für Oslo“ wurde sie in ganz Deutschland bekannt. Viele fieberten am 29. Mai am Fernseher mit. Den Satz „Germany 12 points!“ hat man ja schon ewig nicht mehr gehört. Viele haben gesagt, dass Lena auf jeden Fall unter den Top 10 landen wird, aber dass sie den Pott holt hätte keiner so wirklich gedacht.

Lenas erste Single „Satellite“ ging in der ersten Woche sofort auf Platz 1! Und auch ihre beiden andern Songs, die sie im Finale von „Unser Star für Oslo“ gesungen hat, stiegen sofort in die Top 5. Doch die 18-jährige soll sich nebenbei ein Taschengeld in verschiedenen Fernseh-Sendungen verdient haben, was viele nicht so toll fanden.

Aber wer genau ist Lena Meyer-Landrut überhaupt?





# Die nackte Wahrheit



Lena lebt mit ihrer Mutter in Hannover. Ihr Opa ist Dr. Andreas Meyer-Landrut. Der 80-jährige war einmal ein Diplomat und Botschafter in Russland. Lena tanzt und singt für ihr Leben gerne. Schon seit sie 5 Jahre alt ist tanzt sie. Erst Ballett, dann Jazz- und Show-Dance.

Zurzeit besucht Lena die Gesamtschule in Roderbruch und ist gerade mit ihrem Abi fertig. „In Oslo hätte ich dann alles schon im Täschken“, sagte Lena kurz nachdem sie die Casting-Show gewann.

Videodreh, erstes eigenes Album, Nummer 1 Singles: Für Lena geht die Karriere schon gut los. Doch ihr Auftritt in Oslo, vor 120 Millionen Zuschauern, brachte sie nun auch auf internationale Bühne. „Vielleicht kann ich ja bald auf internationalen Bühnen singen! Das wäre schon krass!“, sagte Lena auf einer Pressekonferenz in Oslo.

Vor kurzen holte sich Lena von ihrer Mutter die Erlaubnis, sich ein Tattoo stechen zu lassen. Auf dem linken Oberarm trägt Lena jetzt eine so genannte Ritterlilie. Doch über andere private Dinge aus ihrem Leben will sie uns nichts verraten. So antwortet sie zum Beispiel auf die Frage, ob sie einen Freund hat, immer sie sei seit 8 Jahren zwangsv erheiratet.

## Eurovision Song Contest 2010

Den 29. Mai wird Lena wohl nie in ihrem Leben vergessen. Das war der Tag an dem sie mit ihrem Song „Satellite“ den Eurovision Song Contest gewonnen hat. Mit 246 Punkten setzte sie sich mit einem großen Vorsprung gegen die Konkurrenz durch. Nach dem

# Die nackte Wahrheit



Song Contest hetzt sie von Termin zu Termin. Als sie am Sonntag nach ihrem Sieg in Hannover am Flughafen landete, warteten hunderte Fans auf sie, um sie in ihrer Heimatstadt zu begrüßen. Vom Flughafen ging's dann schnell zum Rathaus, wo sie sich in das Goldene Buch der Stadt eintrug. Danach sang sie noch ihren Song auf dem Rathaus-Balkon und ließ sich von ihren Fans feiern. Jetzt kommen sogar die Gerüchte, sie soll nächstes Jahr ihren Titel im eigenen Land verteidigen. Auch die Städte streiten sich um den Austragungsort. Passend große Hallen hätten wir nur muss sie zu dem Termin auch frei sein.



ja,

Einige Leute wollen jetzt denselben Erfolg bei der National-Mannschaft für die WM 2010. Stefan Raab soll demzufolge mit sofortiger Wirkung Jogi Löw als Bundestrainer ablösen. Raab selber sagt dazu: „Ich prüfe derzeit mehrere Angebote – unter anderem aus dem Bundeskanzleramt in Berlin“. Auch wenn das nur Spaß ist, das was Stefan Raab anfasst, schlägt ein wie eine Bombe.

**Louis Sternberg**



## Mobbing an der Schule – So kannst du dich verteidigen

Von Mobbing an der Schule sind häufig die Schüler oder Schülerinnen betroffen, die sich durch andere Merkmale von den Mitschülern unterscheiden, z.B. durch eine Behinderung, die Sprache, äußere Auffälligkeiten wie Kleidung, Haare, Verhalten z.B. ein Nichtraucher unter Rauchern oder umgekehrt.

Verschiedene Arten von Mobbing sind z.B.:

- **Mobbing durch körperliche Gewalt** wie Verprügeln, Sachbeschädigung, Erpressung oder Nötigung.
- **Verbales Mobbing**: Schüler werden wegen ihres Verhaltens, ihres Aussehens, ihrer Mode oder sonstiges gemobbt. Dies geschieht meistens auf dem Schulhof oder im Unterricht. Dies geschieht meistens durch Klassenkamerad/innen, aber auch häufig durch Lehrer.
- **Das stumme Mobbing**: Stillschweigendes Verachten, links liegenlassen, Nichtbeachten bis Verachtung und Ausschluss aus der Gemeinschaft. Diese Form ist demütigend und verletzend.

### Was kann man tun?

- An eine **Person** wenden, die helfen kann. Viele Opfer schämen sich, dass sie gemobbt werden & schweigen still vor sich hin.

# Die nackte Wahrheit



- **Lehrer(innen) + Beratungslehrer** können Schüler dazu ermutigen, über ihre Probleme zu reden.
- **Eltern** sollten die Warnsignale von Mobbing kennen.
- **Schulen & Gemeinden**: In der Zusammenarbeit mit Kindern & **Eltern** sollten Anti-Mobbing Strategien entwickelt werden.

Mitläufer können auch z.B. ihre eigene Meinung äußern und nicht immer derselben Meinung wie seine Mitschüler sein.

**Marie Pavel**

# Die nackte Wahrheit



## ORS fertig.... Und dann?

Seid ihr auch schon von den unzähligen Informationen und Möglichkeiten, die euch Lehrer, Eltern, Verwandte oder auch Bekannte vorschlagen, total verwirrt? Habt ihr da schon voll die Orientierung verloren? Ich will euch



dabei helfen den Durchblick zu bekommen und habe deshalb für euch genau recherchiert um euch hier eure Möglichkeiten in der Umgebung vorzustellen.

Da wäre z.B. das Gymnasium: Dort könnt ihr in 2 bis 3 Jahren euer Abitur machen, den höchsten Schulabschluss in Deutschland, und habt, bei bestandener Prüfung, die Möglichkeit auf jede Uni in Deutschland zu gehen. Dies hört sich doch schon mal sehr gut an, oder? Aber Voraussetzung für das Gymnasium ist der Q-Vermerk. Das heißt, ihr müsst einen Durchschnitt von 3 oder besser in den Hauptfächern haben. Außerdem müsst ihr damit rechnen, viel dafür tun zu müssen, noch mehr als in der Realschule (falls das noch gehen sollte ;-)).

Wenn ihr euch aber nicht von den Anforderungen abschrecken lasst und sagt, ihr wollt auf jeden Fall Abi machen, dann ist das bestimmt eine gute Entscheidung. In unserer Stadt gibt es einmal das Ratsgymnasium in Wiedenbrück und das Einsteingymnasium in Rheda.

# Die nackte Wahrheit



Dann gibt es aber auch noch die Berufkollegs. Auf denen habt ihr ganz v i e l e verschiedene Möglichkeiten, einen bestimmten Abschluss zu machen. Ihr könnt z.B. das Fachabitur machen, welches der zweithöchste Schulabschluss in Deutschland ist und womit ihr euch an Fachhochschulen in der bestimmten Richtung bewerben könnt. Ihr könnt aber auch das Vollabitur erwerben (wie ich oben schon beschrieben hab), und und und.

Auf dem Ems-Berufkolleg habt ihr die Möglichkeit eine Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten für Informationsverarbeitung oder für Betriebswirtschaft zu machen oder das Wirtschaftsgymnasium zu besuchen. Außerdem wird dort auch der theoretische Teil einiger dualer Ausbildungen gemacht.

Weiterhin gibt es in Rheda-Wiedenbrück das Reckenberg-Berufkolleg, welches in aller Regel mit dem Ems-Berufkolleg zusammenarbeitet. Dort werden verschiedene duale Ausbildungen und Schulische Ausbildungen unterrichtet. Auf den Internetseiten sind die genauen Ausbildungen angegeben. Am besten ihr klickt euch mal durch die Seiten der beiden Schulen und sucht, ob dort das Richtige für euch dabei ist (siehe Infokasten unten).

Natürlich darf hier auch die Ausbildung nicht fehlen. Man unterscheidet dabei zwischen dualen und schulischen Ausbildungen. Duale Ausbildungen finden größtenteils in einem Betrieb statt, doch 1 oder 2 Tage müssen die Lehrlinge bzw. Auszubildende in die Schule (z.B. Ems-Berufkolleg), um dort den theoretischen Stoff zu lernen. Die Schulische Ausbildung findet in der Schule statt, doch zwischendurch müssen immer mal wieder Praktika in Betrieben gemacht werden. Alle

# Die nackte Wahrheit



Ausbildungen dauern 2 bis 3 Jahre, danach ist man in aller Regel fertig, was aber nicht heißt, dass man nichts mehr lernen muss ;-).

Doch man hat noch weitere Möglichkeiten. Ihr könnt z.B. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr machen. Beim freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) ist man ganztägig als überwiegend praktische Arbeitstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen, (insbesondere in Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Einrichtungen der Gesundheitspflege und kulturelle Einrichtungen) (Einsatzstellen) tätig.

Ihr setzt euch also für das Allgemeinwohl ein. Beim FSJ erhaltet ihr ein Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung und seid versichert. Das freiwillige ökologische Jahr ist ähnlich wie das FSJ nur im ökologischen Bereich. Außerdem kann das FÖJ und das FSJ als Ersatz für den Zivildienst abgeleistet werden, sofern wirklich 12 Monate gemacht wurden.

Eine weitere Möglichkeit wäre, ein Austauschjahr zu machen. Dafür sollte man in aller Regel an einer gymnasialen Oberstufe weiter zur Schule gehen. So könnt ihr euer Austauschjahr in die 11te Klasse legen, wobei durch das verkürzte Abitur die 10te wohl nachgeholt werden muss. Dennoch ist das Austauschjahr eine tolle Erfahrung und man lernt viel über sich selbst und die neue Kultur, in der man sich befindet. Falls ihr daran interessiert seid könnt ihr in Therasas Artikel mehr dazu erfahren.

Wer noch so gar nicht weiß, was er machen soll, hat noch die Möglichkeit, viele Praktika zu absolvieren und

# Die nackte Wahrheit



sich so auszuprobieren. Jedoch ist es empfehlenswerter, lieber frühzeitig Praktika in den Ferien zu machen, da einem später auf einmal die Zeit verloren geht.

Das wichtigste ist jedoch keine Lücken im Lebenslauf zu lassen. Ihr solltet niemals eine Zeit in eurem Lebenslauf haben, in der ihr nichts vorweisen könnt, da dies bei Personalleitern und -büros nicht sehr gern gesehen ist.

Jedoch gibt es noch ganz viele Wege, um zu eurem Traumjob zu gelangen, ihr müsst euch nur eine Weile damit beschäftigen und dann könnt ihr den richtigen Weg für euch auswählen. Letztendlich ist der Berufswunsch bei jedem individuell und jeder hat andere Vorstellungen und Begabungen. Doch ich hoffe, ich konnte euch bei dieser schwierigen Entscheidung ein wenig unterstützen und weiterhelfen. Ich wünsche euch allen viel Glück für eure Zukunft und dass ihr die richtige Entscheidung für euer weiteres Berufsleben trefft.

## Infos

<http://www.reckenberg-berufskolleg.de/>

<http://www.ems-berufskolleg.de/>

<http://www.einsteinfreun.de/Hauptseite>

**Verena GÜth**

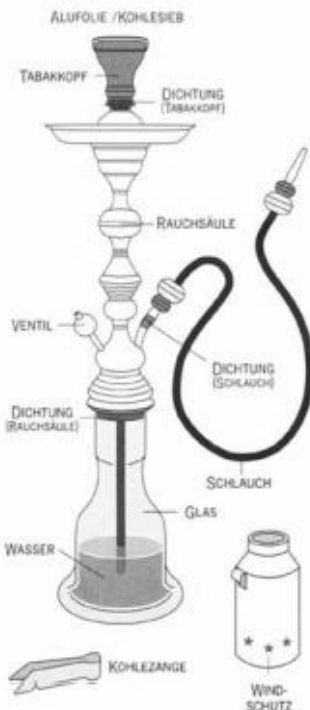


# Die nackte Wahrheit



## Shisha – Rauchen wie im Orient

Rauchen ist die Todesursache Nummer 1 weltweit. Zigaretten Rauchen war gerade für die Jugend v on heute eine „coole Angewohnheit“, egal wie ungesund diese Droge auch ist. Doch v on Jahr zu Jahr sank auch langsam die Popularität dieser Droge und hat Platz gemacht für eine neue Art zu rauchen. Die Rede ist v on der heutzutage sehr berühmten Wasserpfeife oder auch „Shisha“ genannt. Sie ähnelt einer Bong, die ebenfalls für das Tabakrauchen oder andere Drogen benutzt wird, womit sie auch oft v erwechselt wird.



Die Shisha kommt ursprünglich aus Indien, dort soll die erste Shisha aus einer Kokosnuss und einem in diese gesteckten Bambusstock gebaut worden sein. Die heutige Form (wie im linken Bild) entstand in Ägypten im 16. Jahrhundert. Die Shisha ist gerade in Arabien ein Symbol der Gastfreundschaft und ist deswegen auch ein fester Bestandteil der arabischen Kultur. Außerdem erfreut sich die Shisha gerade in Europa wachsender Beliebtheit, da sogar in vielen deutschen Städten sogenannte Shishacafés oder –bars eröffnet wurden, die sehr gut laufen.

# Die nackte Wahrheit



Der Aufbau setzt sich generell aus der Shishabowl, also dem Gefäß, der Rauchsäule, dem Kopf und dem Schlauch zusammen. Zuerst wird die Bowl mit Wasser gefüllt, soviel bis die Rauchsäule unten nur ca. 2-3 cm im Wasser ist. Dann wird die Rauchsäule mit der Dichtung draufgesetzt. Jetzt kommt der Schlauch in den Rauchanschluss an die Seite der Säule. Daraufhin wird der Kopf mit ca. 5-10g Tabak befüllt und durch Alufolie, in die man kleine Löcher sticht, abgedeckt, auf welche später die glühende Kohle gelegt wird. Manche Personen empfehlen mehrere Schichten Alufolie aufzuziehen oder ein Kohlesieb aufzulegen, damit der Tabak nicht anbrennt.

Nun komme ich mal zu der großen Diskussion, ob Shishan wirklich dem Körper schadet. Also, viele kennen ja gerade die Gefahr beim Zigarettenrauchen, da die Zusatzstoffe in der Zigarette wie Teer oder Nikotin den Tabak so gefährlich machen.



Der Shishatabak enthält Nikotin, aber dies in minimalen Mengen. Teer ist gar nicht in Tabak enthalten, was aber manche behaupten. Ein weiterer schädlicherer Stoff wäre das Glycerin, welches zum Feuchthalten des Tabaks dient, es zerfällt beim Erhitzen unter Sauerstoffmangel und entwickelt sich zum hochgiftigen Propenal. Unter vielen Leuten macht sich auch die falsche Behauptung breit, dass das Wasser, welches in der Bowl enthalten ist, den Rauch so stark filtert sodass gar keine Schadstoffe mehr übrig bleiben. Aber alles in

# *Die nackte Wahrheit*



allem kommt sogar dass Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zum Schluss, dass (durchschnittliches) Zigarettenrauchen deutlich schädlicher sei als (durchschnittliches) Shisharauchen. Trotzdem ist das Shisharauchen bzw. der Shishatabak in Deutschland erst ab 18 freigegeben, gerade weil Shisharauchen auch zum Zigarettenrauchen verleiten kann.

**Christian Napiorkowski**

# Die nackte Wahrheit



## Air Show in Paris

Die Pariser Luftfahrtschau (Salon International de l'Aéronautique et de l'Espace) ist eine Luftfahrt-ausstellung die alle zwei Jahre auf dem Pariser Flughafen Le Bourget stattfindet.

Die erste Ausstellung fand 1949 statt, damals noch im Grand Palais. Seit 1953 dient der Flughafen Le Bourget in der Nähe von Paris als Veranstaltungsort.

Der Flughafen Le Bourget wurde bereits 1919 eröffnet und ist damit der älteste Pariser Flughafen, er wird jedoch nur noch für Kleinflugzeuge und Luftshows wie die Pariser Air Show genutzt, denn seit 1977 ist er nicht mehr für den internationalen Flugverkehr geöffnet. Seit 1980 wird er auch nicht mehr für Inlandsflüge genutzt, da die beiden anderen großen Flughäfen in Paris (Paris-Orly südlich von Paris und Paris-Charles de Gaulle nordöstlich von Paris) deutlich größer und moderner sind.

Der Flughafen wurde dadurch berühmt, dass Charles Lindbergh nach seiner historischen Atlantiküberquerung



auf dem Flughafen landete. Charles Lindbergh war der erste Mensch, der den Atlantik mit einem Flugzeug überquerte, sein Flugzeug war die „Spirit of St. Louis“.

# Die nackte Wahrheit



Er flog ohne Zwischenstopp von New York bis Paris.

Die Pariser Air Show ist eine der wichtigsten Luftfahrtausstellungen der Welt. Auf dieser Messe werden die modernsten Flugzeuge ausgestellt, außerdem gibt es immer wieder Flüge uralter Flugzeuge zu bewundern.

Zu den Highlights der Luftshow gehören Flüge von Düsenjets oder die Flüge der Kunstpiloten, die sogar mit Helikoptern waghalsigste Manöver hinlegen.

Auf dem Ausstellungsgelände der Air Show kann man auch andere Flugzeuge bewundern wie zum Beispiel den Airbus A 380...



...oder der Boeing C-17 Globemaster.

Die bisher letzte Paris Air Show fand 2009 statt wo die Veranstalter eine kleine Reise durch die Zeit

vorführten: So ließen sie der Reihe nach immer modernere Flugzeuge starten. Den Anfang machte eines der ersten noch fliegenden Flugzeuge...

# Die nackte Wahrheit



...und die Flugzeuge, die als letztes starteten, waren hochmoderne Kampffjets...



...oder riesige Passagierflugzeuge wie der A 380. Alles in allem ist man als Besucher sehr beeindruckt von den technischen Entwicklungen und spektakulären Flugshows.

**Chris Neitemeier**

# Die nackte Wahrheit



„Hier ist nichts mehr normal“

- Kurzgeschichte -

Es ist kalt. Ich zittere. Ich schaue auf meine Arme. Ich hab Gänsehaut. Aber warum ist es so kalt? War es nicht eben noch glühende Hitze? Ich schaue mich um. Ich sehe nichts. Unser rotes Haus ist dort, der kleine Wald gegenüber sieht normal aus und ich sehe keine Menschenseele. Ich schaue nach oben in den Himmel. Es wird dunkel. Eine schwarze Scheibe zieht sich vor die strahlende Sonne. Fasziniert sehe ich dem Schauspiel zu. Bis mir klar wird, dass das alles andere als normal ist. Verwirrt sehe ich mich um. Langsam wird alles dunkler. Unser rotes Haus wird grau und der Wald bedrohlich. Bin ich alleine? Merke denn nur ich, was hier geschieht? Ich laufe los. Auf den Wald zu. Einfach so. Ich laufe und laufe und laufe. Warum laufe ich so lange? Alles um mich ist schwarz, ich laufe und laufe, doch es scheint kein Ende zu nehmen. Der Boden verschwindet. Alles sieht gleich aus. Wo bin ich? Mein Gleichgewichtssinn meldet mir, dass ich falsch rum laufe. Aber das geht doch garnicht. Ich laufe weiter. Wenn ich aufhöre, falle ich. Das weiß ich. Plötzlich sehe ich ein weißes Licht. Ich laufe darauf zu, froh, endlich ein Ziel zu haben. Es wird größer und größer, bis ich es endlich erreicht habe. Das Licht umgibt mich. Es erfüllt mich. Mir ist nicht mehr kalt, sondern angenehm warm. Ich fühle mich friedlich und geborgen, meine Sorgen verschwinden und ich muss leicht lächeln. „Klar“, sagt mir mein Kopf, „das ist es!“. Mit einem Schreck wache ich auf. Ich sitze kerzengerade in meinem Bett, nassgeschwitzt und mit weit aufgerissenen Augen. Mein Atem geht schnell und flach. Was war das? Wieso hat der Traum aufgehört? Was wollte der mir sagen? Eine Minute sitze ich da,

## Die nackte Wahrheit



ohne mich zu bewegen. Dann atme ich einmal tief ein und aus und lege mich wieder hin. Ein Blick auf die Uhr sagt mir, dass es kurz nach 3 Uhr ist. Ich sehe nach oben an die Decke, die ich nicht erkenne. Aus irgendeinem Grund hat mich der Traum sehr mitgerissen. Die Erinnerungen an ihn sind so stark, als wär mir das grad wirklich passiert. Eine kurze Zeit lang denke ich noch darüber nach, bis ich mir sage, ich solle lieber weiterschlafen und keinen Gedanken mehr daran verschwenden. Morgen ist ja auch noch ein Tag. Ihr müsst wissen, ich halte viel von Traumdeutungen und ich glaube, dass Träume einem das sagen können, was man im normalen Leben übersieht. Deswegen ist es echt ärgerlich, dass der Traum genau da geendet hat, wo es spannend wurde.

Doch es hilft ja jetzt nichts. Ich drehe meine verschwitzte Decke einmal um, so dass die trockene Seite unten liegt und versuche den Traum erstmal aus dem Kopf zu verdrängen.

Und es hat geklappt. Am nächsten Morgen wache ich normal auf, und im Spiegel guckt mich ein schrecklich müdes Gesicht an. Meine blonden, schulterlangen Haare stehen wie Kraut und Rüben von meinem Kopf ab und meine hellblauen Augen sehen gelangweilt und etwas genervt in ihr gespiegeltes Selbst. Mit einem Seufzer verabschiede ich mich von dem einmaligen Bild und mache mich fertig.

Unten in der Küche begegne ich meinem kleinen Bruder Jake. Erstaunlich fröhlich klingt meine Stimme, als ich ihm einen guten Morgen wünsche. Meinem abgekämpften Spiegelbild nach hätte ich eigentlich mit einer muffeligeren Stimme gerechnet. Doch meine Laune scheint meinen Bruder nicht in gleicher Weise



# Die nackte Wahrheit



wie mich zu interessieren. Brummig schaut er kurz zu mir hoch, verengt seine Augen zu Schlitzen und bringt ein leises „Morgen“ zustande. Ich lächle ihn an und setze mich an den Tisch, um zu frühstücken.

Auf dem Weg zur Schule treffe ich meine beste Freundin Larissa. „Hanna!“, ruft sie mir schon vom weitem zu, „Hanna, ich hab eine tolle Nachricht. Du glaubst es nicht!“ Bei mir angekommen lächle ich sie leicht an. „Ach ja? Hast du die Zusage von der Firma bekommen, bei der du dich beworben hast?“ Larissa schaut mich genauer an. „Ja... hab ich. Und ich dachte schon, ich krieg ne Absage. Du weißt ja, wegen dem Vorstellungsgespräch und so.“ Ich nicke nachdenklich. Das war wirklich was. Erst kam sie 10 Minuten zu spät, was sie zum Glück hatte entschuldigen können, und dann hat sie doch tatsächlich ihre wichtigsten Unterlagen vergessen. Zum Glück hatte der Mann ein Erbarmen und hat erlaubt die Unterlagen nachreichen zu lassen. Aber anscheinend war sie ansonsten sehr überzeugend. „Hey das ist echt super. Da wolltest du ja auch immer hin“, sage ich. Larissa nickt, über beide Ohren strahlend. „Aber lass uns lieber weiter gehen, sonst kommen wir noch zu spät“, meine ich. Sie nickt wieder, immer noch strahlend. Unterwegs fragt sie, ob ich bald mal wieder mit zu einer Party kommen würde. Doch ich lehne dankend ab. Und so gehen wir den Rest des Schulweges schweigend nebeneinander her.

Der Schultag geht normal an einem vorbei. Es ist nichts besonderes passiert, außer dass Lukas beim kippeln umgefallen ist und Katrin nun tatsächlich endlich das geschafft hat, wovon sie schon alle Lehrer gewarnt haben; sie wäre an einem ihrer Lachanfälle fast erstickt. Doch zum Glück waren ein paar helfende Leute um sie

# Die nackte Wahrheit



rum, die sie beim Umkippen aufgefangen haben. Mir ist es egal, was die machen. Ich hab nicht viel mit denen zu tun. Sie sind mir zu kindisch. Immerhin sind wir alle schon erwachsen.

Nach der Schule gehe ich erst ein Stück mit Larissa und dann den Rest alleine nach Hause. Es sind ca. 5 Minuten zu Fuß von der Schule zu uns. Nur ein kleines Stückchen also.

Doch seit einiger Zeit fühl ich mich nicht mehr so ganz wohl, wenn ich hierher gehe. Fragt mich nicht warum oder was anders ist. Es ist irgendwie unheimlich, als würde ich beobachtet werden. Das ist natürlich eigentlich totaler Schwachsinn. Warum sollte hier jemand sein und gerade mich beobachten? Ich, wo ich doch nichts Besonderes bin. Kurz sehe ich mich zu den Bäumen um. Hat sich da etwas bewegt? Mein Körper spannt sich an. Ich spüre, wie er geradezu erzittert, bereit sofort loszulaufen. Ich verlängere meine Schritte und schaue schnell weg, nur noch starr geradeaus. Dann sehe ich unser Haus. Den Rest des Weges laufe ich fast. Ich schließe die Tür auf und trete schnell hinter die Türschwelle. Schnell schaue ich ein letztes Mal in den Wald. Doch ich sehe nichts. Dann schließe ich die Tür. Erleichtert wieder sicher zu sein, gehe ich ins Wohnzimmer, lege meine Schulsachen ab, ziehe die Schuhe aus, leg mich aufs Sofa und schließe die Augen.

„So kann das doch nicht weiter gehen“, denke ich. Grübelnd liege ich noch eine Weile so. Dann stehe ich auf und mach meine Schulaufgaben. Irgendwann kommt auch mein kleiner Bruder wieder von der Schule. Er ist jetzt in der fünften Klasse und geht auf meine Schule. Ich bin in der zwölften Klasse, doch bald schon ist das Schuljahr zu Ende und ich werde mein letztes

# Die nackte Wahrheit



Jahr beschreiten. Danach werde ich studieren. Für Larissa wär das nichts, sie hat mit Ach und Krach die Berechtigung fürs zwölfte Jahr bestanden. Da kann ich ihr noch so viel helfen. Sie hat nur Partys im Kopf. Ich hab eigentlich nicht so viel dagegen, ist ja ihr Leben, auch wenn ich sie manchmal etwas zurückhalten muss. Aber sie ist meine beste Freundin und wir können nicht ohne einander, auch wenn wir noch so verschieden sind. Ab und zu nimmt sie mich mit auf eine ihrer Partys, aber da merke ich immer, dass ich da einfach nicht zugehöre. Und so sitze ich die Stunden meistens alleine ab, weil Larissa mit anderen Freundinnen verbringt. Deswegen war ich auch schon lange nicht mehr mit ihr mit. Partys sind nicht mein Ding.

Mein Bruder jedenfalls will sich heute mit einem Freund treffen und ich muss ihn dorthin bringen. Das bedeutet also, ich muss schon wieder an diesem Wald vorbei. Nachdem ich mit ihm zusammen etwas gegessen habe, machen wir uns auf den Weg. Schon während ich das vertraute Heim verlasse, merke ich, wie sich alles in mir anspannt und mein Herz schneller schlägt. Mein Blick wandert den Wald entlang. Nichts zu sehen und trotzdem verlässt mich mein ungutes Gefühl nicht. Schnell gehe ich, meinen Bruder an der Hand, den Weg zum Haus, in dem Jakes Freund wohnt. Während ich Jake fast schon mitschleife, meckert er, ich solle mal nicht so schnell gehen, es sei ja noch Zeit. Doch ich antworte ihm nicht. Mein ganzer Kopf ist nur von dem Gedanken beschäftigt, so schnell wie möglich wieder zu Hause zu sein und mich bloß nicht hier ungeschützt aufzuhalten.

Auf dem Rückweg gehe ich mit schnellen Schritten den Weg zurück. Nach der Hälfte des Weges höre ich plötzlich ein Geräusch aus dem Wald. Es klang wie ein

# Die nackte Wahrheit



kleiner Knall. Ich bleibe wie angewurzelt stehen. Mein Körper bebt. Mein Herz schlägt mir bis zum Hals und mein Atem geht schnell und flach. Mir wird heiß und kalt und mein Kopf ist leer und gleichzeitig doch erfüllt von Gedanken. „Was war das?“ und „Was mache ich jetzt?“ Dann horche ich. Doch ich höre nichts mehr. Es ist auch nichts zu sehen. Dann renne ich vor lauter Stress los. Einfach nur weg von diesem Wald. Ich renne so schnell ich kann. Sicher zu Hause angekommen Atme ich tief durch und schließe die Augen.

Als ich am nächsten Morgen zur Schule gehen will, zögere ich. Doch dann zwingen mich zur Tür raus. An der Türschwelle sehe ich mich um. Niemand da... schon wieder. Warum sehe ich in letzter Zeit gar keine Nachbarn mehr? Der alte Nachbar Müller hat, seit ich mich erinnern kann, immer morgens in seinem Beet gestanden, mich morgens begrüßt und mir einen schönen Schultag gewünscht. Doch in letzter Zeit ist er auf einmal nicht mehr da. Ob ich ihn mal besuchen sollte, um zu fragen, wie es ihm geht? Doch auch die anderen sind wie vom Erdboden verschwunden. Nach einem misstrauischen Blick zum Wald mache ich mich auf den Weg zur Schule.

Nach der Schule klingel ich beim Nachbarn Müller. Vorsichtig wird die Tür einen spaltbreit aufgemacht und ich sehe ein paar misstrauische Augen zu mir sehen. Als er mich erkennt, öffnet er die Tür weiter und er lächelt leicht. Er sieht älter und abgekämpfter aus. Doch ich schreibe dies seinem fortschreitenden Alter zu. Ich lächle ihn freundlich an. „Ich wollte sehen, wie es Ihnen geht. Ich habe Sie nun schon lange nicht mehr draußen gesehen.“ „Oh, das ist aber sehr nett von dir, Hanna. Es geht mir gut, danke für die Nachfrage. Ich bin nur leider nicht mehr der Jüngste und da muss ich etwas kürzer

# Die nackte Wahrheit



treten.“, antwortet er mir. Ich nicke leicht. „Achso, na dann. Schön, dass es Ihnen gut geht. Und haben Sie noch viel vor heute?“, frage ich ihn. „Ehm, ja. Ich hab noch einiges zu erledigen. Grade ruh ich mich aber aus. Aber ich muss jetzt auch schon wieder. Bis dann.“, antwortet er schnell, verabschiedet sich und schließt die Tür. Verdutzt stehe ich vor der verschlossenen Tür. Dann murmle ich noch ein leises „Tschüss“ und gehe zur Straße, um zu unserem Haus zu gelangen. Dabei sehe ich mir wieder den Wald an. Warum habe ich nur so Angst dav or? Das hatte ich früher doch auch nicht. Nachdenklich sehe ich in den Wald. Ich merke, dass ich stehen geblieben bin. Mein Herz schlägt schneller. Meine Augen sind weit aufgerissen. Plötzlich merke ich wie meine Füße sich bewegen. Wie in Trance gehe ich auf den Wald zu. Je näher ich gehe, desto kälter wird mir, ich kriege eine Gänsehaut und mein ganzer Körper zittert. Mein Herz überschlägt sich fast und mein Atem geht schnell und flach. Irgendwas in mir will endlich Gewissheit haben, doch alles andere wehrt sich. Meine Gedanken schreien „Nein! Sei nicht dumm. Das ist gefährlich! Wer weiß, was dort versteckt ist!“ Doch der andere Teil sagt mir, dass es doch nur ein Wald sei. Ein ganz normaler Wald. Ich erreiche den ersten Baum. Ich strecke die Hand aus und berühre mit meinen Fingerspitzen sanft die Rinde. Dann lege ich meine ganze Hand dagegen. Ich gehe weiter. Langsam und vorsichtig gehe ich durch den Wald. Meine Ohren sind gespitzt und mein Atem ist flach. Nach ca. einer Minute Gehen, bleibe ich stehen. „Okay.“, denke ich, „und was jetzt?“ Ich sehe mich um. Es ist nichts Ungewöhnliches zu sehen. Meine Augen registrieren jede Bewegung. Alle meine Sinne sind in Alarmbereitschaft.

## Die nackte Wahrheit



Plötzlich sehe ich jemanden auf mich zukommen. Mir läuft ein Schauer über den Rücken, dann fange ich an zu schwitzen und noch mehr zu zittern. Ich gehe leicht zurück. Die Person kommt näher. Doch ich kann sie nicht erkennen. Ich verenge meine Augen zu Schlitzen. Die Person ist kleiner als ich und hat lange Haare. Sie kommt noch näher. Es muss ein Mädchen sein. Ein kleines Mädchen. Sie kommt näher. Ich sehe sie lächeln. Sie ist unglaublich schön. Sie hat große hellblaue Augen, eine kleine Stupsnase, einen geradezu perfekten Mund und ein wohlgeformtes Gesicht. Als sie schon fast vor mir steht, erkenne ich, dass sie ein paar ganz kleine Sommersprossen auf der Nase hat. Ihre langen, blonden Haare gehen ihr bis zur Hüfte und fliegen leicht im Wind. Sie ist ungefähr zwei Köpfe kleiner als ich. Kurz vor mir bleibt sie stehen und sieht mir in die Augen. Sie lächelt immer noch. Sie hat perfekte, weiße Zähne und ein umwerfendes Lächeln. Ihre kleinen Grübchen sind herzerreißend. Eine merkwürdig anziehende Aura umgibt sie. Alles an ihr scheint zu strahlen. Ihr blaues, knielanges Kleid weht leicht im Wind. Fasziniert sehe ich sie an. „Hallo Hanna“, sagt sie dann. Ihre Stimme klingt weich und beruhigend und für ein Kind ungewöhnlich ruhig. Nun sehe ich sie verdutzt an. „Woher...?“ , beginne ich. Doch sie strahlt mich an und unterbricht: „Natürlich kenne ich deinen Namen. Weißt du, ich kenne dich sehr gut.“ Ich bringe kein Wort heraus. Meine Kehle ist wie zugeschnürt. Doch ich merke wie meine Angst langsam verschwindet. Fast so, als würde ihre beruhigende Aura auf mich übergehen. Dann nimmt sie mit beiden Händen eine Hand von mir. Ich sehe runter. Ihre kleinen, zarten Hände umschließen meine. Ich sehe wieder in ihr Gesicht. Sie sieht mich immer noch an. Ihre Augen

# Die nackte Wahrheit



strahlen. „Hanna“, sagt sie wieder, „Hanna ich warte schon lange, dass du endlich zu mir hierhin kommst. Du warst schon lange nicht mehr hier.“ Ich öffne den Mund, um was zu sagen, doch mir fällt nichts ein. Mein Kopf ist wie leer. Sie wartet geduldig und sieht mich erwartungsvoll an. „Ich...ich weiß nicht, warum ich nicht mehr hier war. Es.. ich kam nicht mehr dazu. Und dann hatte ich irgendwie Angst.“, bring ich hervor. Meine Stimme klingt schrecklich im Gegensatz zu ihrer Stimme. „Wer bist du?“, frage ich sie leise. Sie lächelt mich an. „Aber kannst du dir das denn nicht denken? Ich bin das, was dir schon so lange fehlt. Ich bin das, was du vermisst. Irgendwann hast du mich hier vergessen. Vor ein paar Jahren warst du hier im Wald und hast gespielt. Du hast mich schon lange vorher immer mehr verdrängt. Doch an diesem einen Tag hast du mich das letzte Mal gebraucht. Du hast mich zurückgelassen, Hanna. Ihr Lächeln verschwindet langsam, während sie redet. Dann füllen sich ihre Augen leicht mit Tränen. Entsetzt und verwirrt lausche ich ihren Worten. Was soll das heißen? Ich hab sie zurück gelassen? „Aber ... ich weiß immer noch nicht, wer du bist. Verrat mir doch deinen Namen.“ „Ich“, antwortet sie, „ Ich bin Hanna, ich bin du. Der Teil, den du vor Jahren schon zurückgelassen hast. Ich bin das Kind in dir. Ich bin der Teil, der dich alles um dich herum vergessen lässt, wenn du glücklich bist. Der Teil, der Spaß hat, egal, was die anderen sagen. Ich bin eine wichtige Hälfte von dir, Hanna. Du brauchst mich.“ Ich sehe sie mit offenem Mund an. „Du bist ich?“, hauche ich, „Aber wie kann das sein? Wie kannst du ich sein und vor mir stehen?“ Sie lächelt wieder. „Nimmst du mich wieder mit, Hanna? Lässt du mich wieder ein Teil von dir sein?“, sagt sie dann. Ich überlege kurz verwirrt.

# Die nackte Wahrheit



Das ist doch verrückt. „J... Ja... Ja kannst du.“, stottere ich dann. Überglücklich strahlt sie mich an.

Dann wird es plötzlich ganz hell. Alles um mich herum strahlt und glänzt. Mich umgibt eine ungeheuerliche Freude. Dann werde ich ruhig und merke, wie meine ganze Anspannung verschwindet. Ich fange an laut zu lachen. Es ist, als wär ich noch nie so glücklich gewesen. Die Welt erscheint gut und schön. Die Vögel zwitschern fröhlich, unter mir fühle ich den sanften Waldboden und die Bäume strahlen farbenprächtig. Es ist, als würde ich die Welt mit neuen Augen sehen.

Am nächsten Morgen wache ich ruhig auf. Ich habe von dem Mädchen geträumt, das gemeint hat, ich zu sein. Sie hat mir im Traum gedankt, dass ich sie wieder zugelassen habe und dass ich sehen würde, dass jetzt alles wieder gut wird. Das ist für mich grad sehr schwer vorstellbar. Warum sollte jetzt alles besser werden? Wahrscheinlich hab ich sowieso alles nur geträumt.

Ich stehe auf und mach mich fertig und mache ich mich wie gewöhnlich auf den Weg zur Schule.

Überrascht stelle ich fest, dass meine Angst vor dem Wald verschwunden zu sein scheint. Kommt das wegen des Mädchens? War sie es, vor der ich mich so gefürchtet hatte?

Plötzlich sehe ich Lukas vor mir auftauchen. Er wohnt vier Häuser von mir entfernt. Ich lächle ihn an. Er grinst und kommt auf mich zu. „Hey, Hanna.“, begrüßt er mich, „Wie geht's dir heute so?“ Wir gehen zusammen weiter, bis Larissa zu uns stößt. Da sagt Lukas schnell zu mir: „Du, ich geh allein weiter, ich will euch nicht stören. Kommst du denn heute Abend auch zur Party? Wir feiern, dass wir bald das Schuljahr rumhaben.“ Er grinst verschmitzt. Ich überlege kurz. „Klar.“, sage ich dann, ich komme gerne.“ Ich lächle ihn an. Er grinst noch



# Die nackte Wahrheit



breiter. „Cool. Na dann. Wir sehen uns gleich ja noch.“, sagt er und verschwindet dann geschwind hinter dem nächsten Haus. Larissa grinst mich an. Sie scheint uns gehört zu haben. „Du kommst? Woher der plötzliche Sinneswandel?“ „Ach“, sage ich, „ich weiß auch nicht. Vielleicht liegt es daran, dass ich etwas Abwechslung haben will. Aber Larissa ...“ „Ja?“ „Wir brauchen keinen Alkohol, okay?“ Sie grinst mich an und lacht. „Ja, ist okay.“ Dann legt sie mir ihren Arm über meine Schulter und lachend machen wir uns auf den Weg zur Schule.

**Verena GÜth**

# *Die nackte Wahrheit*



## **Impressum:**

Schülerzeitung der Schülerinnen und Schüler  
der Osterrath-Realschule

## **Dienstanbieter im Sinne des MDSIV:**

Fabian Schnitker (Klasse 10d)  
Christian Napiorkowski (Klasse 10e)

Osterrath-Realschule  
Burgweg 19  
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: 0 52 42-90 3 50